

# Kartierung

Grundlage für eine Kartierung ist eine Topographische Karte oder ein Plan großen Maßstabs (z.B. Katasterkarte 1:5000), von denen Ausschnitte für das Arbeiten vor Ort zumeist noch vergrößert werden müssen. Durch das Einbringen von Flächen- oder Punktsignaturen, die auch quantitative Abstufungen enthalten können, entsteht eine thematische Karte. Durch das Einfügen von Diagrammen kann ein Kartogramm hergestellt werden.

Beispiel: Innenstadtkartierung. Die Geschäfts-, Nutzungs- und Funktionskartierung in einer Innenstadt ist eine detaillierte Bestandsaufnahme, die in erster Linie die kommerziell-zentralen Einrichtungen erfasst. Kartierungen bzw. die durch sie erfassten und sichtbar gemachten wirtschaftsräumlichen Strukturen stellen eine wichtige Grundlage für die Stadtplanung dar, z. B. für Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität von Geschäftsstraßen.

Die Befunde, die sich bei der Begehung ergeben, sollten vor Ort zunächst in einer „Kartierungsliste“ festgehalten, die einzelnen Gebäude(teile) aber gleichzeitig in einen großmaßstäbigen Plan (s.o.) aufgenommen werden. Es ist zweckmäßig, einen solchen Plan für die einzelnen Arbeitsgruppen nach zu untersuchenden Straßenabschnitten zu gliedern, die Kopien entsprechend zu schneiden und auf Untersuchungsbögen aufzukleben. Hier können dann die einzelnen Gebäude bestimmt, markiert und mit ihren Funktionen eingetragen werden.

In der Vorbereitung wichtig sind eine genaue Abgrenzung des Gebiets, das kartiert wird, sowie Absprachen über die Inhalte, die in die Karte aufgenommen werden sollen, und über die zu verwendenden Signaturen.

Wichtig ist auch, dass sich die Arbeitsgruppen „vor Ort“ durch eine Bescheinigung der Schule ausweisen können.

## Kriterien für eine Kartierungsliste einer Geschäfts-, Nutzungs- und/oder Funktionskartierung in einer innerstädtischen Geschäftsstraße

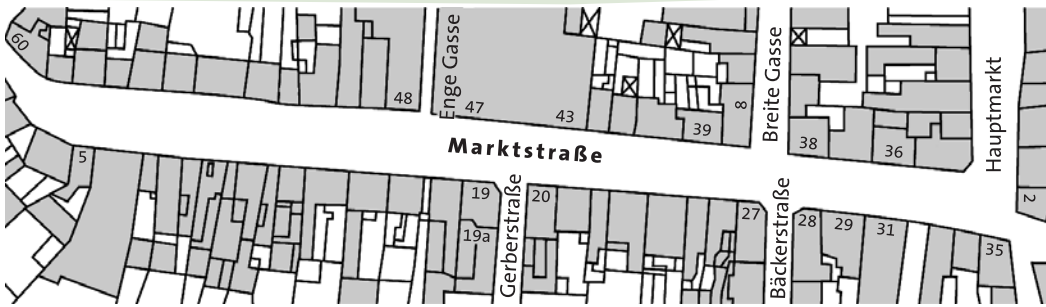
1. Hausnummer
2. Geschosse und ihre Nutzung  
K: Keller                      H: Handel  
E: Erdgeschoss    W: Wohnungen  
I: 1. Obergeschoss  
D: sonstige Dienstleistungen  
usw.
3. Schaufenstertyp  
|    Fronttyp  
└    Winkeltyp  
└    Buchttyp  
□    Bucht-Schaukastentyp  
○    (Schau-)Fenster von Geldinstituten,  
Gaststätten, Reisebüros, Fahrschulen,  
Zeitungsbüros u. ä.
4. Schaufensterindex = Schaufensterlänge (in m)  
x 100/Hausfrontlänge (in m)  
    < 20% = Straße mit Läden  
    20 – < 55% = Nebengeschäftsstraße  
    55 – < 90% = Hauptgeschäftsstraße  
    ≥ 90% = Citygeschäftsstraße
5. Geschäftsdichte = Anzahl der Läden  
x 100/Gesamtzahl der Häuser;  
wie bei 4: jeweils bezogen auf Straße oder  
Straßenabschnitt und ausgedrückt in  
Prozentwerten
6. Verkaufsraum (in m<sup>2</sup>)
7. Modernisierungsgrad, Zustand  
1 = mäßig            4 = überdurchschn.  
2 = unterdurchschn.    5 = sehr gut  
3 = Durchschnitt  
(erweiterbar; die einzelnen Klassifikationen müssen möglichst eindeutig definiert werden)
8. Grundcharakter der Versorgungsleistung; z. B.  
– Geschäft (mit/ohne eigene Warenproduktion)  
– Dienstleistungen (Gaststätte, Geldinstitut, Ladenhandwerk, Praxis)
9. Bedarfsdeckung = Häufigkeit, mit der eine Einrichtung von den Kunden aufgesucht wird  
– täglich  
– periodisch  
– episodisch
10. Anzahl der Wohnungen



Fächerübergreifend:

1. Präsentieren Sie die Ergebnisse Ihres „City-Projekts“ in Form einer Ausstellung oder eines „Gutachtens“ an die Stadtverwaltung.

**Kartengrundlage (z. B. Ausschnitt Katasterkarte 1:5 000)**



2

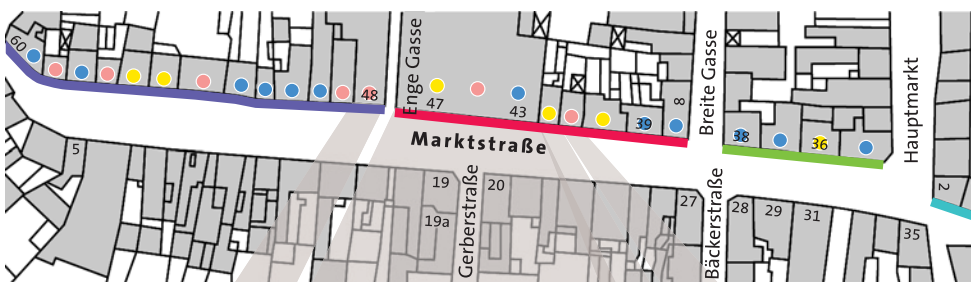
**Vorschlag für eine Kartierungsliste (Tabellenkopf mit Bezug auf die Kriterienliste 36)**

Gemeinde: ..... Straße: ..... Teilabschnitt: ..... Kartierungstermin: ..... Kartierer: .....

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
48	Geschäftshaus K: Lagerraum E + I: Verkaufsräume Drogerie II + III: Versicherungsmakler	┌	90	100	2 x 290 2 x 290		4	periodisch	keine
47	Kaufhaus K: Lebensmittel			500		3	Geschäft ohne Produktion	täglich bis episodisch	keine
43	E: Textilien, Parfüm I bis IV: Damen-, Herrenoberbekleidung		90	100	750		Geschäft ohne Produktion	täglich bis episodisch	keine
42	Wohn- und Geschäftshaus K: privat E: Fleischerei I + II: Wohnungen		70	100	80	2	Ladenhandwerk	täglich	2 Wohnungen

3

**Grundrisskarte mit eingearbeiteten Kartierungsergebnissen (Kartierungsliste: Kriterien 4 und 9) – oben  
Aufriss mit eingearbeiteten Kartierungsergebnissen (Kartierungsliste: Kriterien 2, 7 und 9) – unten**



**Schaufensterindex**

- <20% = Straße mit Läden
- 20-55% = Nebengeschäftsstraße
- 55-90% = Hauptgeschäftsstraße
- ≥90% = Citygeschäftsstraße

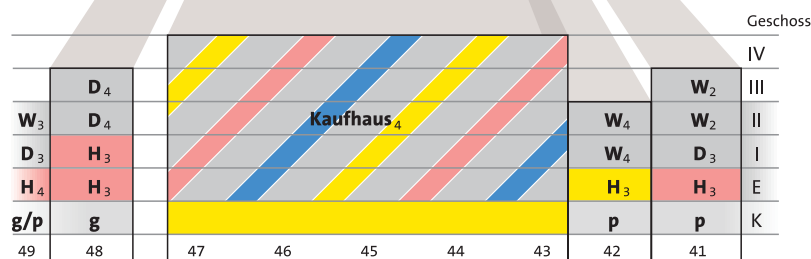
**Einzelhandel**

- täglicher Bedarf
- periodischer Bedarf
- episodischer Bedarf

**H** Handel  
**D** sonstige Dienstleistungen  
**W** Wohnungen  
**g** Keller, gewerblich (Lager)  
**p** Keller, privat

**Modernisierungsgrad, Zustand (Indexzahlen)**

- 1 = mäßig
- 2 = unterdurchschnittlich
- 3 = Durchschnitt
- 4 = überdurchschnittlich
- 5 = sehr gut



4